

NURDA sorgt für optimale Energiebilanzen

Wohnliche Mischung aus Architektur und Ressourceneffizienz

Bissendorf. Bis vor wenigen Jahren durchzog Bissendorf „Im Tannengrund“ ein dichter Nadelwald. Übrig geblieben ist davon, abgesehen von vereinzelten Tannen und Rhododendren, nicht viel. Jetzt befindet sich Im Tannengrund im Bissendorfer Ortskern eine Neubausiedlung, bei deren Aufbau die Hausbaufirma NURDA eine tragende Rolle spielte. Das Burgwedeler Unternehmen hat es sich auf die Fahnen geschrieben, seinen Kunden individuelle Energiesparhäuser zu liefern. „Es ist uns wichtig, den Bauherren vom Architektenentwurf bis hin zum Bau der Heizungsanlage zu begleiten und entlasten“, sagte Rolf Ervenich auf einer Baustelle Im Tannengrund 26, die am vergangenen Wochenende Richtfest feierte.

Wenn es um Energieeinsparungen und Wärmeeffizienz geht, sei NURDA ein exzellenter Partner. „Wir ermöglichen vom Passivhaus über das Niedrigenergiehaus bis hin zum KfW-Effizienzhaus den Bau ganz verschiedener Objekte“, meint Ervenich, der allerdings auch Qualität und Design unterstreicht. „Die Häuser haben bei aller Effizienz einen hohen ästhetischen Anspruch und sind einfach schön zu bewohnen“, findet die NURDA-Ver-



Ein typisches NURDA-Haus ist energieeffizient, architektonisch anspruchsvoll und gemütlich. Wie bei der Errichtung dieses Hauses im Bissendorfer Tannengrund fördert das Bauunternehmen ökonomische und umweltbewusste Baustile, die individuell angepasst und begleitet werden.

kaufsmannschaft. Da den Fachleuten Architektur und energieeffiziente Lösungen sehr wichtig sind, beraten sie ihre Kunden bis ins Detail. „Je nach Wunsch der Hausbauer sorgen wir für ein Wärmedämmverbundsystem, ermöglichen Solarstrom und kümmern uns um die Nutzbarmachung von Erdwärme“, sagt Ervenich, dessen eigenes NURDA-Haus durch zwei 80 Meter tiefe Bohrungen mit Erdwärme beheizt wird. „So wird in den kalten Mona-

ten kein Heizöl, sondern nur Strom für die Pumpe verbraucht“, sagt der Bissendorfer und verweist auf die Umweltfreundlichkeit dieser Bauweise.

Auf dem 3.000 Quadratmeter großen Areal im Tannengrund sind unterschiedliche Effizienzhäuser von KfW70 bis KfW55 entstanden. Die KfW-Zahl richtet sich nach Heizwärme- und Heizölverbrauch. Pro Quadratmeter und Jahr hat zum Beispiel ein KfW55-Effizienz-

haus einen geringen Heizwärmebedarf, der 45 Prozent unter den gesetzlichen Anforderungen liegt.

Vor etwa acht Jahren hat die Firma NURDA, ebenfalls Im Tannengrund, Ecke Westerfeldweg, ein rund 3.000 Quadratmeter großes Grundstück hergerichtet und ebenfalls mit einem Stichweg erschlossen. Auch hier wurden fünf KfW-Effizienzhäuser in unterschiedlicher Bauweise errichtet. Wer Interesse an energiesparenden und architektonisch wohnlichen Hausbaukonzepten hat, kann sich mit der Burgwedeler Firma jederzeit in Verbindung setzen. Es besteht dann die Möglichkeit, Bewohner von NURDA-Effizienzhäusern in ihrem zu Hause besuchen zu kommen und sich vor Ort ein Bild von Zufriedenheit und Qualität zu machen. Die NURDA-Beratungszentren finden sich in der Dammstraße 4 in Burgwedel und in der Schierholzstraße 112 in Hannover. Im Internet ist das Bauunternehmen, das in über 45 Jahren mehr als 5.000 Neubauten errichtet hat, unter www.nurda.de repräsentiert.